

PRESSEMITTEILUNG

**SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG**

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

"SPD begrüßt Förderung für Senioren- und Inklusionssport

Zur Behandlung des Themas „Förderung von Inklusion und Seniorensport“ in der Sitzung der Sportkommission am 17. Juli 2020 erklärt der sportpolitische Sprecher der SPD-Stadtratsfraktion, Nasser Ahmed, Folgendes:

Wir brauchen mehr Sportangebot für alle in der Stadt. Vor allem für Senior*innen und Menschen mit Behinderung gibt es noch deutlich zu wenig Angebote in der Stadt. Die Zahl der Senior*innen wird in den nächsten Jahrzehnten aufgrund des demographischen Übergangs noch ansteigen. Zudem wollen Senior*innen auch zunehmend aktiver leben. Letzteres gilt auch für Menschen mit Behinderung: wir wollen, dass jeder und jede selbstverständlich beim sozialen und sportlichen Leben mit dabei sein kann. Dafür müssen viele Sportvereine noch ihre Strukturen öffnen.

Daher hat die SPD sich bei den Haushaltsberatungen für 2020 für eine gezielte Förderung von Senioren- und Inklusionssport stark gemacht. Auf den Haushaltsbeschluss des Stadtrats hin wird daher in der kommenden Sitzung der Sportkommission eine jährliche Förderung in Höhe von 20.000 Euro jährlich für entsprechende Angebote verabschiedet.

Da in diesen Bereichen von den Vereinen viel Flexibilität gefordert wird, wollen wir auch die Förderkriterien sehr flexibel auslegen. Um ihre Strukturen für beide Gruppen öffnen zu können, sollen Sportvereine das Geld für Fortbildung ihrer Übungsleiter*innen, für die Bezuschussung von Assistenzen für Menschen mit Behinderungen, sowie für Baumaßnahmen für Barrierefreiheit beantragen können.

Eine Förderung im ersten Jahr für das inklusive „Freizeitnetzwerk Sport“ der Lebenshilfe begrüßt die SPD zudem ausdrücklich. Dieses Projekt bringt Menschen mit Behinderung und Sportvereine zusammen. Wir halten das Projekt für dringend notwendig und vorbildlich – neben den großen Strukturen geht es bei Inklusion auch darum, möglichst viele individuelle Lösungen über Netzwerk-Ansätze zu lösen."

Kontakt:
Nasser Ahmed 0176/23854969

Nürnberg, 6. Juli 2020